

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1601

Mittwoch, 30. Jänner 2019

MEDIEN IM BILD



Guten Tag, wir sind die 4B der NMS Grundsteingasse in Wien. Heute haben wir die Demokratiewerkstatt besucht. Unser Thema war Medien. Es gab drei Gruppen, die alle unterschiedliche Thema hatten. Wir hatten ein Interview mit Herr Prof. Josef Broukal. Er ist ein erfahrener Journalist. Wir haben ein paar Fragen gestellt zu den Medien, wie z.B. „Kommen in Zeitungen, Fernsehen und Radio auch oft Hass vor?“ Viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung!

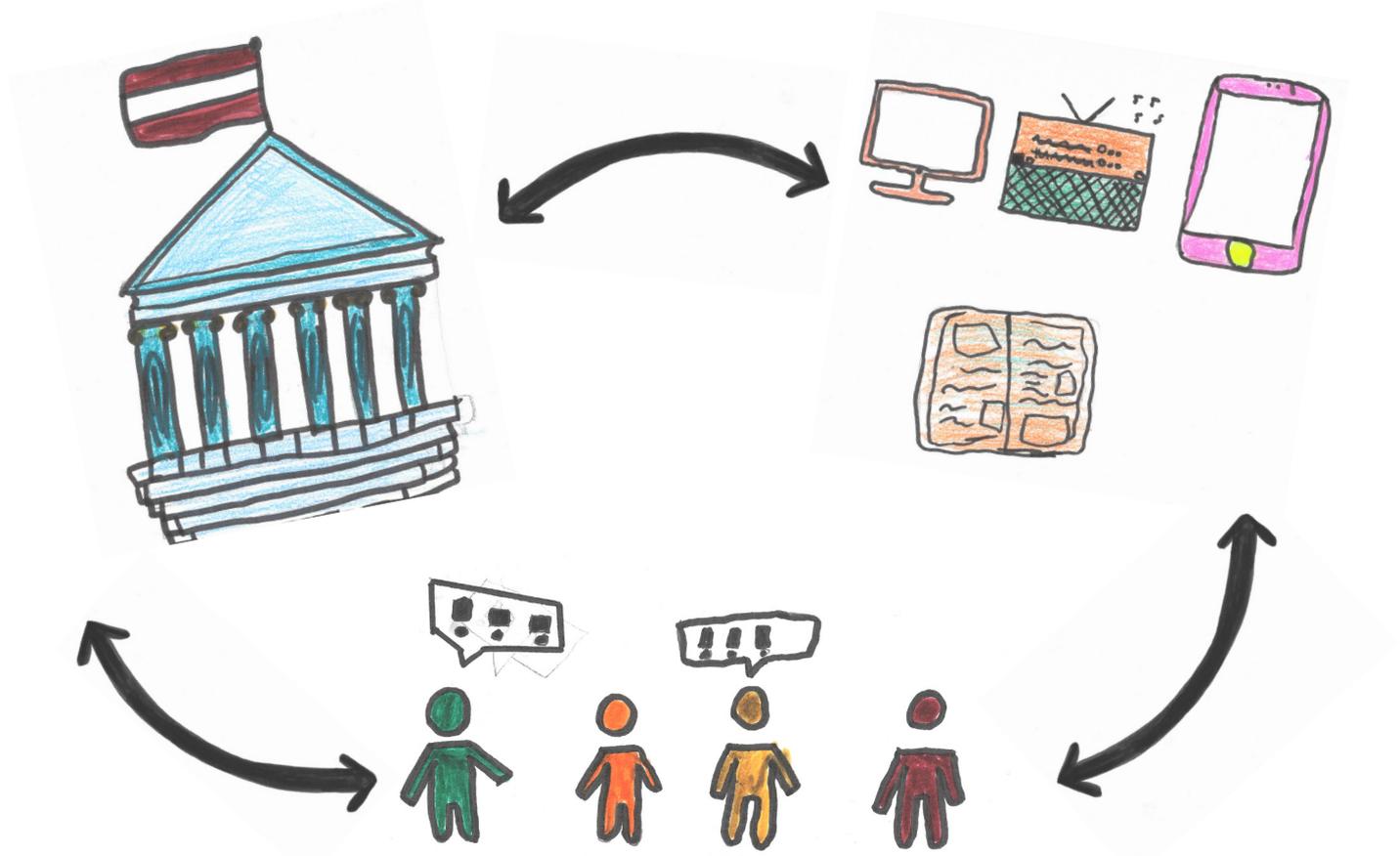
David (14) und Emir (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEDIEN UND IHRE AUFGABEN

Jaylord (13), Egezon (14), Marjan (15), Alisa (13), Gülsen (14) und Damian (14)



Warum Medien wichtig sind für die Demokratie, dass erfahrt ihr hier in unserem Artikel.

Demokratie bedeutet, dass alle vom Volk mitreden dürfen. Doch was braucht es dafür? Wir haben heute herausgefunden, dass man dafür Medien braucht, denn Medien bringen uns Informationen. Sie berichten uns, was rund um die Welt und in Österreich passiert. In einer Demokratie gibt es unterschiedliche Medien. Sie bieten uns verschiedene Quellen, aber auch Meinungen, an und fassen schwierige Themen für uns zusammen. Man kann sich die eigene Meinung dadurch bilden oder sie kann sich auch verändern. Man erfährt über die Medien z.B. auch über neue Gesetze und Politik. Für uns ist es wichtig, dass wir auch wissen was mit der Welt passiert und deshalb informieren wir uns. Die Aufgabe der JournalistenInnen ist, dass sie darauf achten, ob ihre Fakten auch richtig sind. Medien haben aber auch Macht, da sie ja auch darüber entscheiden, worüber sie berichten wollen. Die Meinungen von JournalistenInnen sind auch als Kommentar gekennzeichnet, weil ja jeder eine andere Meinung haben kann und man sich so auskennt. Sie sind un-

sere Verbindung zwischen uns Menschen und der Politik. Medien werden daher auch manchmal als vierte Gewalt bezeichnet. Unsere Meinung nach haben sie deshalb auch eine große Verantwortung.



VERGLEICHEN, VERGLEICHEN, VERGLEICHEN!!

Djani (16), Denis (14), Natalie (15), Hadeel (15), Tünay (15) und Hiba (15)



Bei uns geht es um Medien und worauf wir achten sollten, wenn wir uns in Medien informieren.

Wir sind auf die Straße gegangen und haben die Menschen bei einer Umfrage zu dem Thema befragt. Sie haben uns gesagt, dass wir die Quellen kritisch hinterfragen sollen. Wir sollen uns folgende Fragen stellen: Zu welchem Zweck wurde die Informationen veröffentlicht? Und wem dienen sie? Wer profitiert von den Informationen? Die meisten haben gesagt, dass wir unterschiedliche Zeitungen und Nachrichten vergleichen sollen. Man solle nicht alles glauben, was man hört oder liest. Vor allem im Internet, aber auch in manchen Zeitungen kommen Lügen vor. Unser Gast Josef Broukal hat uns gesagt, dass man gute Medien daran erkennt, dass sie nicht aufhetzen, sondern sachlich über Themen berichten. Wir haben Zeitungen verglichen und uns ist aufgefallen, dass sie unterschiedlich sind. Manche haben viel Text und wenig Bilder, andere wenig Text und viele Bilder. Wir glauben, wenn man sich gut informieren will, sollte man Zeitungen mit viel Text lesen.



HASS ÜBERALL

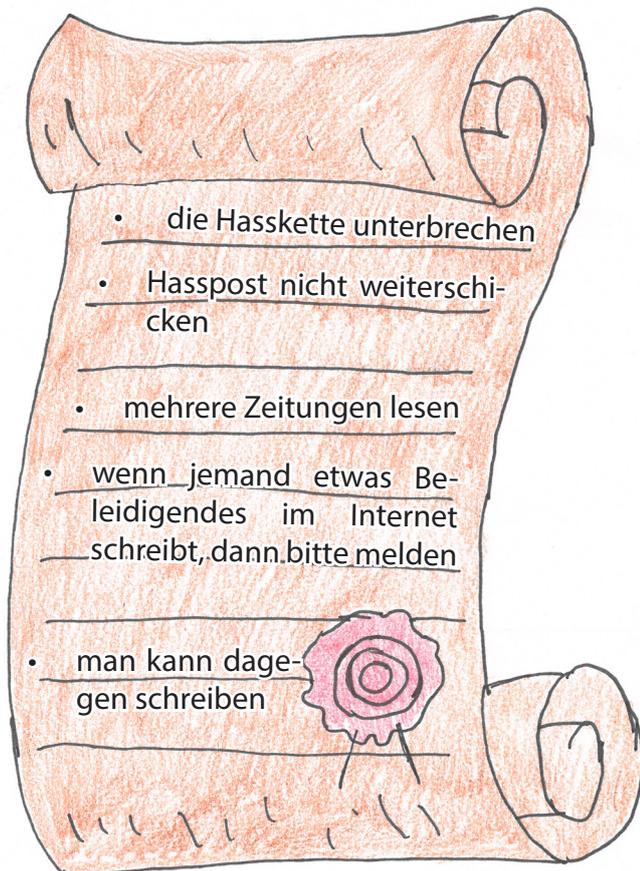
Maja (14), Miodrag (14), Emir (14), Nicole (13), David (14) und Francesca (15)

Hass im Internet - Was kann man dagegen tun? Wir haben uns dazu Gedanken gemacht und ein Interview über dieses Thema geführt.

Hass kommt sehr oft in Medien vor (z.B. Instagram, Facebook, Zeitungen, Tellyn ...) Oft betroffene Personen oder Ziele sind Jugendlichen, Flüchtlinge, äußere Erscheinungen von Menschen und Menschen schwarzer Hautfarbe. Die Äußerungen sind Beleidigungen, Demütigungen, Mobbing und Beleidigungen gegen Hautfarben. Die Folgen von Hass im Internet sind Selbstmordversuche, Bedrohung der Demokratie, Bedrohung für den sozialen Zusammenhalt. Damit aber die Folgen nicht passieren, kann man dagegen folgendes machen: Die Hasskette unterbrechen, Hasspost nicht weitersenden, mehrere Zeitungen lesen und wenn jemand etwas Beleidigendes im Internet schreibt, dann bitte melden. Im Interview mit Prof. Josef Broukal wurde uns gesagt, dass man dagegen schreiben kann. Herr Prof. Josef Broukal hat uns eine Geschichte er-

zählt: Ein kleines Mädchen und ein paar andere Leute wurden an einem heißen Tag von der Feuerwehr nass gespritzt. Sie haben Wasser auf die Menschen geschüttet. Die Feuerwehr hat auf Facebook ein Foto von dem kleinen Mädchen gepostet. Im Facebook hat einer unter das Bild in die Kommentare geschrieben, die sollten besser einen Flammenwerfer auf das kleine Mädchen richten. Das ist ein Beispiel für Hass!

Wir finden Hass im Internet sehr dumm, weil das sehr leicht verbreitet werden kann und schlimme Folgen hat. Man sollte sich für andere einsetzen, damit das nicht mehr passiert.



- die Hasskette unterbrechen
- Hasspost nicht weitersenden
- mehrere Zeitungen lesen
- wenn jemand etwas Beleidigendes im Internet schreibt, dann bitte melden
- man kann dagegen schreiben

Tipps gegen Hass im Internet

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Medien**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

4B, NMS Grundsteingasse
Grundsteingasse 48, 1160 Wien